Ein attraktiver Arbeitgeber

Die Bauwirtschaft gewinnt als Arbeitgeber bei jungen Menschen wieder an Ansehen. Dies zeigen die jüngst veröffentlichten Quartalszahlen des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe (ZDB). Insgesamt befinden sich derzeit rund 34.000 junge Menschen in Ausbildung in einem Bauberuf. Dabei hat sich die Zahl der Lehrlinge im ersten Lehrjahr in den alten Bundesländern um 1,4 Prozent auf 9.721 und in den neuen Bundesländern um 10 Prozent auf 1.723 Ausbildungsverhältnisse erhöht. Die Bauwirtschaft investiert rund 600 Millionen Euro jährlich in die Ausbildung ihres Berufsnachwuchses.

Die Hälfte davon wird über eine solidarische Berufsbildungsumlage von allen Baubetrieben getragen. Die andere Hälfte leisten die Ausbildungsbetriebe. „Wir brauchen qualifizierte junge Leute für die wichtigen Bauaufgaben, die vor uns liegen. Durch ein einheitliches System der Aufstiegsfortbildung bieten wir beste Chancen und Karriereaussichten. Die Tarifrente Bau, die die staatliche Rente ergänzt, bildet zudem die Grundlage für eine gute Absicherung im Alter“, erklärt der ZDB Hauptgeschäftsführer Felix Pakleppa.

» Verbandspolitik

Eine bessere Wohnungsbaupolitik

Bei der Bundestagswahl im September werden auch die Weichen für eine neue Wohnungsbaupolitik gestellt. Vorschläge für eine bessere Bau- und Stadtplanung formuliert Clemens Kuhlemann, Geschäftsführer Deutsche Poroton, in einem Beitrag für das Modernisierungs-Magazin.

Auf den ersten Blick scheinen die Initiativen verschiedener Marktakteure, insbesondere des Bündnisses für bezahlbares Wohnen, gefruchtet zu haben. 2016 wurden in Deutschland knapp 280.000 Wohnungen fertiggestellt. Das waren 12 Prozent oder etwa 30.000 Wohnungen mehr als im Vorjahr. Doch bei genauem Hinsehen zeigt sich, dass der Anstieg der genehmigten Wohnungen mit knapp 20 Prozent deutlich höher ist als die Zunahme der Fertigstellungen. Dieser Trend lässt sich seit Jahren beobachten. Laut Statistischem Bundesamt ergibt sich daraus ein Überhang von inzwischen mehr als 600.000 genehmigten, aber nicht fertiggestellten Wohnungen. Womit wir bei einem der grundlegenden Probleme des Wohnungsbaus wären. Mehr...

Lesen Sie den kompletten Beitrag im aktuellen Modernisierungs-Magazin 09/2017!

» Brandschutz

Verbesserter Brandschutz bei WDVS mit EPS

Der Hochhausbrand in London und die Evakuierung eines Gebäudes in Wuppertal vor einigen Wochen haben die Thematik Brandschutz und Fassade wieder ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Der Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM) wendet sich gegen Spekulationen bei der Bewertung dieser Ereignisse und setzt stattdessen auf Fakten und eine sachliche Diskussion der Thematik. Immobilienverwalter in Deutschland stellen sich aus naheliegenden Gründen die Frage, ob ein Brand wie in London auch hierzulande möglich wäre. Ralf Pasker, Geschäftsführer Dämmsysteme des VDPM, erläutert die Position des Verbands: „Wir beteiligen uns nicht an Spekulationen, sondern warten die offiziellen Untersuchungsberichte ab und prüfen dann, inwiefern sich daraus Rückschlüsse ergeben.

Fest steht inzwischen, dass am Grenfell Tower kein Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) angebracht war, stattdessen ein System mit vorgehängten Platten aus entzündlichem Aluminiumverbundmaterial. Genau hinschauen muss man auch auf die Fassadenkonstruktion des evakuierten Hochhauses in Wuppertal, das in den 60er-Jahre erbaut wurde als noch keine Brandschutzvorgaben wie heute existierten.“ Mehr...

» Modernisierung

Die Stadt wird grün

Das Thema Dach-, Fassaden und Innenraumbegrünung mobilisiert Politik und Verwaltungen, öffentliche und private Bauherren, Forschung und Architekten ebenso wie die Bauwirtschaft. Dies zeigte der diesjährige Weltkongress Gebäudegrün in Berlin, bei dem 825 Teilnehmer aus 44 Ländern drei Tage lang die aktuellen Möglichkeiten der Gebäudebegrünung diskutierten. In einem ersten Fazit halten die Organisatoren des Kongresses, Dr. Gunter Mann und Sylvia van Meegen von der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung (FBB), fest, dass es aufgrund einer Vielzahl an Forschungsergebnissen möglich ist, generelle Aussagen zur Gebäudebegrünung zu treffen. Der Kongress habe sich als „richtungsweisend für unsere Branche“ gezeigt, sagte der FBB-Präsident Mann.

Gebäudebegrünungen bieten laut der Zusammenfassung für nahezu alle Bauaufgaben funktionale und passgenaue Lösungen. Für relativ kleine Investitionssummen ermöglichen Gebäudebegrünungen sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen ein Bündel aus ökologischen, sozialen und ökonomischen Vorteilen. So können positive Effekte für die dezentrale Regenwasserbewirtschaftung, den Gewässerschutz, die Erhöhung der biologischen Vielfalt, die Verbesserung des Stadtklimas sowie der Lebensqualität in den Quartieren erreicht werden.

35 Jahre Wohnbauoffensive

Zu seinem 35-jährigen Bestehen zieht der Bauträger Concept Bau aus Gräfelfing nahe München, eine Tochter der französischen Projektentwicklungsgesellschaft LNC Les Nouveaux Constructeurs SA, eine positive Bilanz. Bislang wurden mehr als 6500 Eigentumswohnungen, Reihenhäuser und Doppelhäuser realisiert. „Die Nachfrage nach Neubauimmobilien ist in und um München ungebrochen. Der Mangel an verfügbaren Bestandsimmobilien, fehlende attraktive Anlagemöglichkeiten am Kapitalmarkt und die günstigen Finanzierungskonditionen führen dazu, dass Eigennutzer und Privatanleger besonders gern in Neubauimmobilien investieren.

Auch die nächsten Jahre werden von diesen Umständen geprägt sein, was die Preise auf hohem Niveau stabilisiert“, sagt Emmanuel Thomas, der Geschäftsführer der Concept Bau GmbH. Mit knapp 450 gebauten oder aktuell noch im Bau befindlichen Wohneinheiten allein im Jahr 2017 gehört Concept Bau zu den aktivsten Bauträgern, die in München und dem Umland der Stadt neuen Wohnraum schaffen.

»immoclick24.de«

Über immoclick24.de

immoclick24.de ist ein Angebot der Verlags-Marketing Stuttgart GmbH. Nach einem grundlegenden Relaunch im Sommer 2015 erhalten Leserinnen und Leser nun noch schneller alle wichtigen Informationen aus der Immobilienwirtschaft.

Das Portal kombiniert sämtliche Publikationen des Medienhauses (Modernisierungs-Magazin, Der ImmobilienVerwalter und Liegenschaft aktuell und bietet zudem weitere Inhalte in Ergänzung zu den Print-Publikationen.

Sie erhalten den monatlichen Newsletter, weil Sie in unserer Datenbank als Empfänger einer unserer Zeitschriften hinterlegt sind, an einer Veranstaltung unseres Unternehmens in der Vergangenheit teilgenommen oder sich in die Verteilerliste eingetragen haben. Gerne würden wir Sie auch zukünftig einmal monatlich auf dem Laufenden halten und Ihnen Informationen aus der Immobilienwirtschaft übermitteln. Empfehlen Sie das Online-Portal und den Newsletter gerne Ihren Kolleginnen und Kollegen.

Redaktion: Jörg Bleyhl

- - - --- --- --- --- --- --- --- --- --- --- --- ---

MuP Verlag GmbH
Nymphenburgerstr. 20b | 80335 München
Tel: +49 / 89 / 1 39 28 42-0 | Fax: +49 / 89 / 1 39 28 42-28
E-Mail: info@mup-verlag.de

Sitz der Gesellschaft: München
Amtsgericht München HRB 186398
Geschäftsführer: Christoph Mattes
USt-IdNr.: DE DE815203044